

## Zukunftswerkstatt

Kritikphase

**Fantasiephase** 

Verwirklichungsphase

**Feedback** 











Analyse der aktuellen Situation der Industrie und Erfassung der Herausforderungen Eröffnung eines tendenziell unbegrenzten Möglichkeitsraums zur Zukunftsgestaltung Welche Ideen eignen sich, um daraus konkrete Vorhaben für eine nachhaltige Industrie zu machen?

Prozess und Ergebnisevaluation

- Sammlung von Kritikpunkten
- Frust und Ärger über aktuelle Situation loswerden
- Die "brennendsten"
  Probleme der Industrie benennen
- Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?

- Zeitreise in die Zukunft,
  z. B. das Jahr 2037: "Wie wäre es, wenn alles ganz toll wäre?
- freies Brainstormen und Tagträumen, Eröffnen neuer Lösungsräume
- "Welche der Ideen sollten weiterverfolgt und ausgearbeitet werden?"
- "Welche Ideen eignen sich, um daraus konkrete Vorhaben zu machen?"
- "Wie können konkrete Projekte aussehen?"
- Die
   Veranstaltung
   wird zum
   Abschluss von
   den
   Teilnehmenden
   anhand eines
   Feedbackbogens
   bewertet.

Eine **Zukunftswerkstatt** besteht aus 3 Phasen, in denen die Teilnehmenden eine Fragestellung/ein Thema aus drei verschiedenen Perspektiven betrachten, um innovative und zugleich umsetzbare Lösungen zu entwickeln.

- Bestandsaufnahme: Ziel dieser "Kritikphase" ist es, die aktuelle Situation der Industrie in der Region zu erläutern, Stichworte zu sammeln, eine thematische Ordnung herzustellen und dadurch konkrete Herausforderungen auszuwählen, über die gesprochen werden soll.
- Visionsphase: In ihr liegt oft der Schlüssel für eine erfolgreich verlaufende Zukunftswerkstatt. Hier entwickeln die Teilnehmenden das Bild einer Zukunft der Industrie in ihrer Region, in der sich alle ihre Wünsche erfüllen.<sup>1</sup> Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen dabei die Nutzer/Zielgruppe und ihre Bedürfnisse.
- 3. Realisierungsphase: Das Ziel ist die Überführung eines möglichst großen Anteils der Ideen der Visionsphase in die Wirklichkeit. Dabei gilt es, sich kleine realistische Schritte vorzunehmen, die im eigenen Verantwortungsbereich liegen und nicht alles auf einmal verändern zu wollen.



## **Hinweis zur Anmeldung**

Bezüglich der Teilnahme halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Arbeitgeber.

- Sie können sich per E-Mail unter antwort@n3tzwerk.org anmelden, indem Sie ihre Antwortkarte ausfüllen und als Foto oder Scan an die E-Mail anhängen.
- Oder Sie legen die Antwortkarte in einen Briefumschlag, adressieren diesen an N3tzwerk Zukunft der Industrie / Corinna Böttcher / Mauerstraße 83-84 / 10117 Berlin, frankieren den Umschlag und geben diesen in die Post.
- 3. Oder Sie können Sich über ihre Organisation, die Ihnen die Einladung weitergeleitet hat, anmelden.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Dem zu Grunde liegt die Überzeugung, dass die Ziele, die von einer Initiative, einer Gruppe bzw. einem Team verfolgt werden, dann die meiste Chance auf Umsetzung haben, wenn sie von der Kraft der Wünsche und Visionen der Mitarbeitenden getragen sind.